

56. Stunde.

## Ostindien.

1. Unter Ostindien versteht man die beiden großen Halbinseln, welche von Norden nach Süden in den indischen Ocean ragen. Die östliche Halbinsel nennt man Hinterindien, die westliche, an Persien grenzende Vorderindien, weil diese den Europäern zunächst liegt. Auch rechnet man zu Indien noch die zahlreichen Inseln, welche in der Nähe Hinterindiens liegen; das Festland Indiens hat ungefähr 8 mal so viel Flächeninhalt als Deutschland.

2. Das Land ist reich an großen Flüssen und hohen Gebirgen. Das hohe Himalayagebirge scheidet Ostindien von den chinesischen Ländern. Es giebt allen großen indischen Strömen den Ursprung. Der größte ist der Indus, der berühmteste der Ganges. Aber auch der Bramaputra und Irawaddy und Mufong sind mächtige Ströme. Alle fließen in den indischen Ocean. Der große Golf, welchen dieser Ocean bildet zwischen Vorder- und Hinterindien, heißt der bengalische Golf.

3. Ostindien ist eines der schönsten, fruchtbarsten Länder der Erde. Die Wärme ist aber an vielen Orten zu groß, als daß sie der Europäer vertragen könnte. Die großen Flüsse überschwemmen alljährlich große Landstrecken, und machen den Boden sehr fruchtbar. An Erzeugnissen der Natur hat das Land einen ungeheuern Reichthum. In der Erde findet man

---

Fragen: Welche Länder versteht man unter Ostindien? Woher rührt der Name Vorder- und Hinterindien? Welche mächtigen Ströme hat das Land? In welcher Richtung strömen sie meist?